

Inhalt

Einleitung

Transformationen Europas im 20. und 21. Jahrhundert.
Zur Ästhetik und Wissensgeschichte der interkulturellen Moderne
Wolfgang Johann, Iulia-Karin Patrut und Reto Rössler | 9

I. DISKURSRÄUME

Grenzen! Welche Grenzen?

Zur Bedeutung von Vergangenheit, Imaginärem und Regionalität
für ein Europa im Übergang
Manfred Weinberg | 31

Was hat die Interkulturelle Germanistik der Gedächtnistheorie zu sagen?

Über das Konzept eines interkulturellen Gedächtnisses
Dominik Zink | 43

»Krise« und »Kap«

Figurationen Europas in/als Literatur- und Kulturtheorie (Husserl/Derrida)
Reto Rössler | 69

Transformationen von Grenzverhandlungen Europas

Von Georg Philipp Harsdörffers Verkörperungen zu Thomas Manns
Figurationen des Übergangs
Iulia-Karin Patrut | 93

Grenzüberschreitungen als Lebens- & Sprach-Form

Europäische Kulturinstitutionen und poetische Multilingualität
in der Gegenwartslyrik – am Beispiel von Dagmara Kraus
Maren Jäger | 113

II. GENEALOGIEN

Grenzraum Osteuropa

Inter- und transkulturelle Narrative bei Joseph Roth
László V. Szabó | 135

Transit des Europäischen

Poetik und Politik bei Anna Seghers

Till Breyer und Philipp Weber | 149

Deutsche Täter, internationale Autoren, deutsche Exegeten

Exilierte Nazis in der spanischsprachigen Literatur und ihre Rezeption
in der deutschsprachigen Literaturkritik

Marco Thomas Bosshard | 165

Transformationen von Debatten- und Erinnerungskultur

Identität, ›Vergangenheitsbewältigung‹ und der ›europäische‹
Institutionenroman. Ein kooperativer Kommentar nach dem
›Ende der Theorie‹

Wolfgang Johann und Reto Rössler | 175

Kakanien und Habsburg als Zukunftsmodell Europas?

Zur Aktualisierung und Funktionalisierung eines Mythos
bei Ilma Rakusa und Robert Menasse

Lena Wetenkamp | 203

III. TRANSFERS

»Das Recht auf Fremdheit«

Invertierte Mythopoetik und mikrophilologische Deutungsspielräume
in Paul Celans *Schibboleth*

Wolfgang Johann | 225

Pier Paolo Pasolini und die Frage nach einem europäischen Nachkriegskino

Isabelle Chaplot | 239

Verführtes Denken: Das ›Schöne‹ und das ›Wahre‹ im Kalten Krieg

Literarische Aushandlungen zwischen Ost und West

Anna Grutza | 259

Hubert Fichte im Übergang des transatlantischen Umbruchs

Gesellschaften im Wandel

Isabelle Leitloff | 289

Übergangshaftigkeit und Interkulturalität

Figurationen einer Ästhetik des Brüchigen in Felicitas Hoppes

Paradiese, Übersee

Nadjib Sadikou | 301

Zu Schiffbrüchigen gewordene Utopien...

Auflösungsprozesse der DDR in der Ambiguität ihrer Bilder:

Lutz Seilers Inselroman *Kruso*

Withold Bonner | 315

»Instabile Texte«

Poesie und Poetik migratorischer Text-Bild-Transformationen

Beate Laudenberg | 331

Literarische Grenzbewegungen

Zu den »Autogeographien« Katja Petrowskajas und

Juri Andruchowytchs

Sabine Egger | 345

Harmonie ist eine Strategie

Gattungs- und Formwissen in Ali Smiths »Brexite-Roman« *Autumn* (2016)

Florian Kläger | 371

Autorinnen und Autoren | 389

